

Zu jüngsten Stadtverordneten-  
sitzung und dem Gestattungs-  
vertrag für die Verlegung eines  
Kabels zum geplanten Windpark  
Flörsbachtal/Rosskopf äußert sich  
eine Leserin in folgendem Schrei-  
ben. Wir weisen darauf hin, dass  
Leserbriefe nicht die Meinung der  
GNZ-Redaktion widerspiegeln.  
Kürzungen behalten wir uns vor.

### **Ein Kabel mit tieferer Bedeutung**

Als Besucherin der Stadtverord-  
netenversammlung am Mittwoch,  
15. März, musste ich mich ernst-  
haft fragen, ob ich den richtigen  
Raum aufgesucht habe oder viel-  
leicht versehentlich in ein Kasperle-  
theater geraten bin.

Waren die Tagesordnungs-  
punkte von eins bis acht noch  
relativ zügig und zivilisiert abge-  
arbeitet worden, sank bei Punkt  
neun, der Zustimmung zum Ge-  
stattungsvertrag für eine Kabel-  
verlegung, das Niveau rapide. Da  
wurden angeblich der FBO omi-  
nöse Papiere zugespielt, die die  
CDU Fraktion diskreditieren soll-  
ten, um eine Zustimmung zum  
Gestattungsvertrag zu erhalten.  
Miese Tricks, die in der großen  
Politik gang und gäbe sind, aller-  
dings in einem Stadtparlament  
meiner Meinung nach nichts zu  
suchen haben. Hier sollte es aus-  
schließlich und unabhängig von  
der Parteizugehörigkeit um das  
Wohl der Stadt gehen.

Oder kommt der Sinneswandel  
durch das Versprechen des Herrn  
Pipa, bei Zustimmung ein Power-  
to-Gas-Werk an der Eisernen  
Hand zu errichten? Von der FBO-  
Fraktion erleben das bestenfalls  
die jüngeren Mitglieder in der  
letzten Reihe.

Seltsam auch, dass der Stadtver-  
ordnetenvorsteher just im Augen-  
blick verbaler Entgleisungen eines  
FBO-Mitgliedes einen Anfall von  
Schwerhörigkeit zeigte und diesen  
nicht zur Ordnung rief.

Die SPD zeigt ihr wahres Ge-  
sicht und hätte gern einen Handel.  
Die Zustimmung zur Kabelver-  
legung solle nur dann erfolgen,  
wenn man der Stadt Bad Orb zu-  
sichere, dafür von Windkraft-  
anlagen verschont zu bleiben.  
Ganz nach dem Motto: Überall,  
nur nicht bei uns. Liebe Mitglieder  
von der SPD: Ist die Infrastruktur  
geschaffen, bleibt auch Bad Orb  
nicht von Windkraftanlagen ver-  
schont. Diese Trasse soll alle Vor-  
ranggebiete rund um Bad Orb an-  
schließen. Ein hoher Preis zum  
Gegenwert von lächerlichen 9 100  
Euro für 28 Jahre. Und liebe FBO  
und liebe SPD, macht euch bitte  
keine Sorgen um Jossgrund und  
Flörsbachtal. Wir brauchen kein  
Kabel, der Windpark Rosskopf ist  
nicht genehmigungsfähig.

**Maritha Rämisch  
Flörsbachtal**

GNZ  
23.03.2017